

Was Betriebe jetzt über junge Talente Wissen müssen!



2026

5 JAHRE

JUGEND IN ÖSTERREICH

TRENDSTUDIE

Exklusivbefragung
Schulen Tirol

**TALENTE DER ZUKUNFT:
GEWINNEN.
ENTWICKELN.
HALTEN!**

STUDIENERGEBNISSE ZU LEBEN & ARBEIT
DER 13- BIS 29-JÄHRIGEN IN ÖSTERREICH

WERTE – MOTIVE – ERWARTUNGEN – BEDÜRFNISSE

NEU
GENERATION
ALPHA



Unsere Themenblöcke

Zufriedenheit im Leben | Werte & Lebensthemen | Sorgen durch aktuelle Situation

Persönliche Vorsätze für 2026 zur Verbesserung der Lebenssituation

Körperliche & psychische Gesundheit | Belastungen

Bedeutung der Arbeit | Gewinnung & Bindung | Motivation & Benefits

Bildung und Lehre | Jobsuche

KI - Digitalisierung



Werte & Lebensthemen

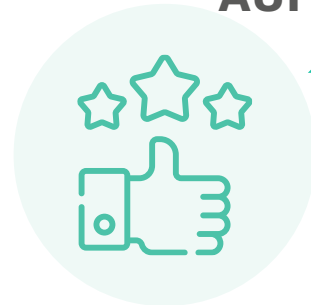
Zufriedenheit im Leben





GESUNDHEIT

FAMILIE



AUFSTEIGER



**RESPEKT/
WERTSCHÄTZUNG**



**EHRlichkeit /
TRANSPARENZ**

TOP Werte und Themen 2026



**VERTRAUEN /
VERLÄSSLICHKEIT**



NEU

**WEITERBILDUNG/
ENTWICKLUNG**

**Schulen T
GLAUBEN/
SPIRITUALITÄT**

**Schulen T
KINDER**

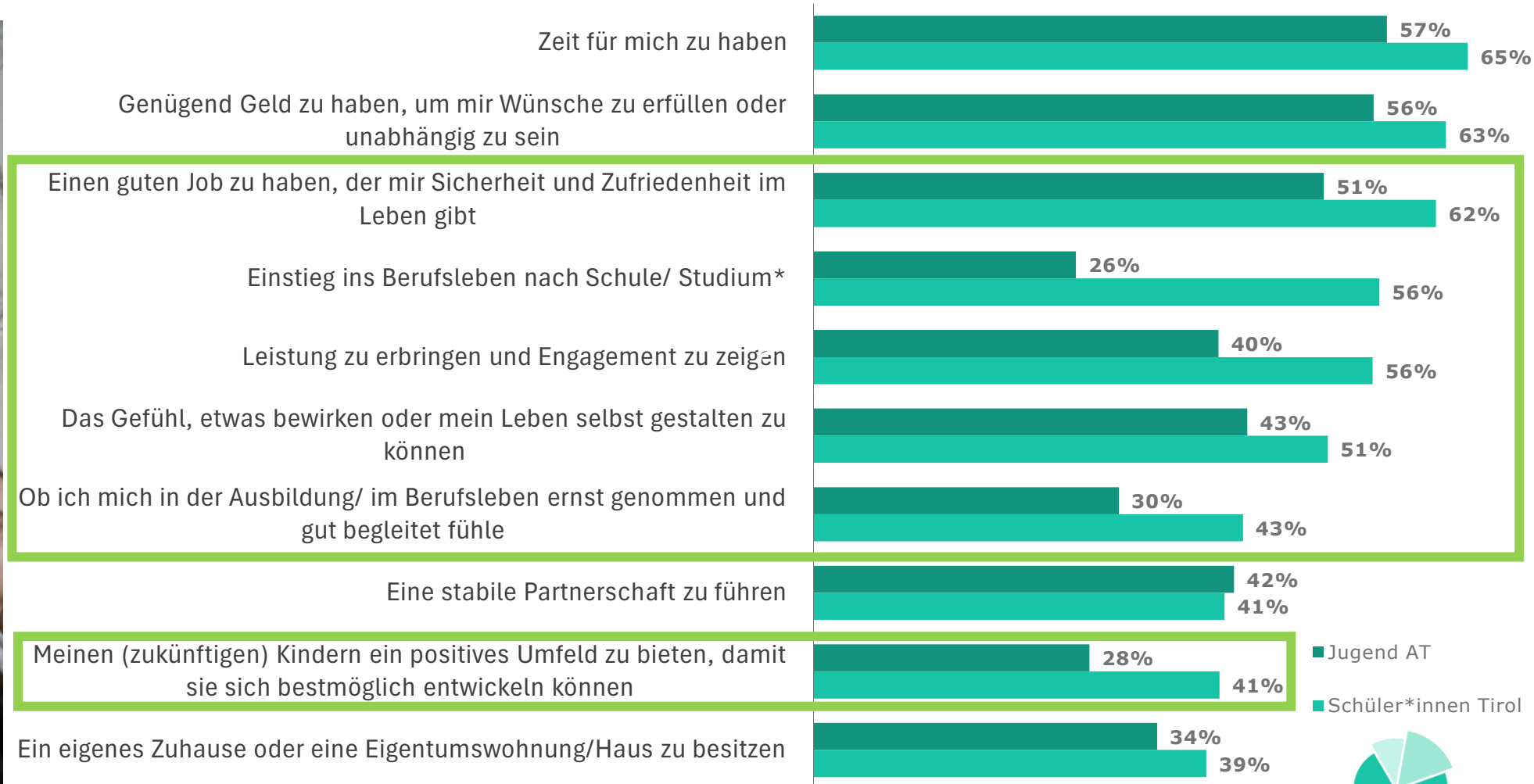


Persönliche Vorsätze für 2026 zur Verbesserung der Lebenssituation



Wichtige Themen im Alltag junger Menschen

Jugend AT (13-29 Jahre) vs. Schüler*innen Tirol (12-17 Jahre)



■ Jugend AT
■ Schüler*innen Tirol



Unzufriedenheit mit Lebensaspekten

teils bis sehr unzufrieden

Tirol



56%



Zuviel Zeit am Handy

40%

58%



Finanzielle Lage

50%

55%



Gesundheitliche & berufliche
Beratungsangebote

46%

52%



Social Media Nutzung

40%

50%



Psychische Gesundheit



46%



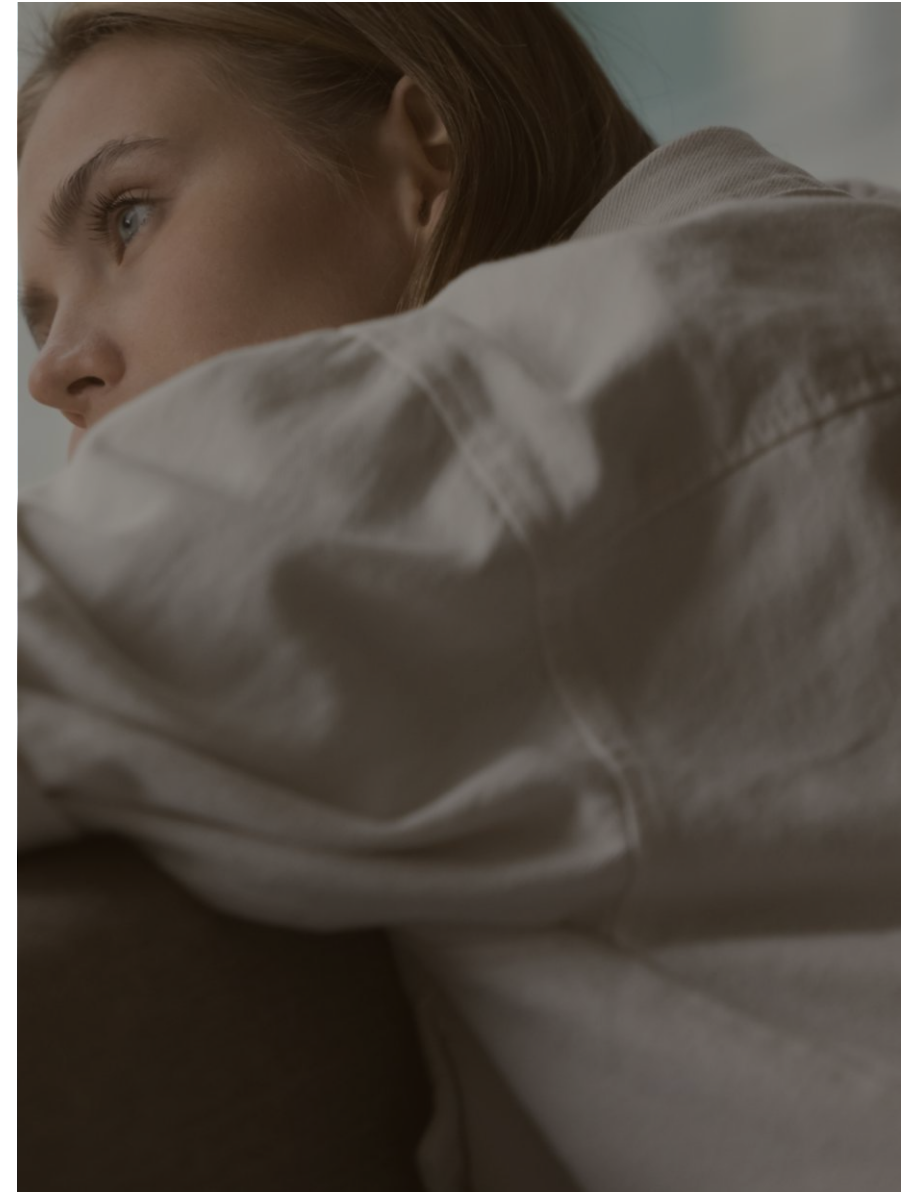
Körperliche Gesundheit

30%

42%

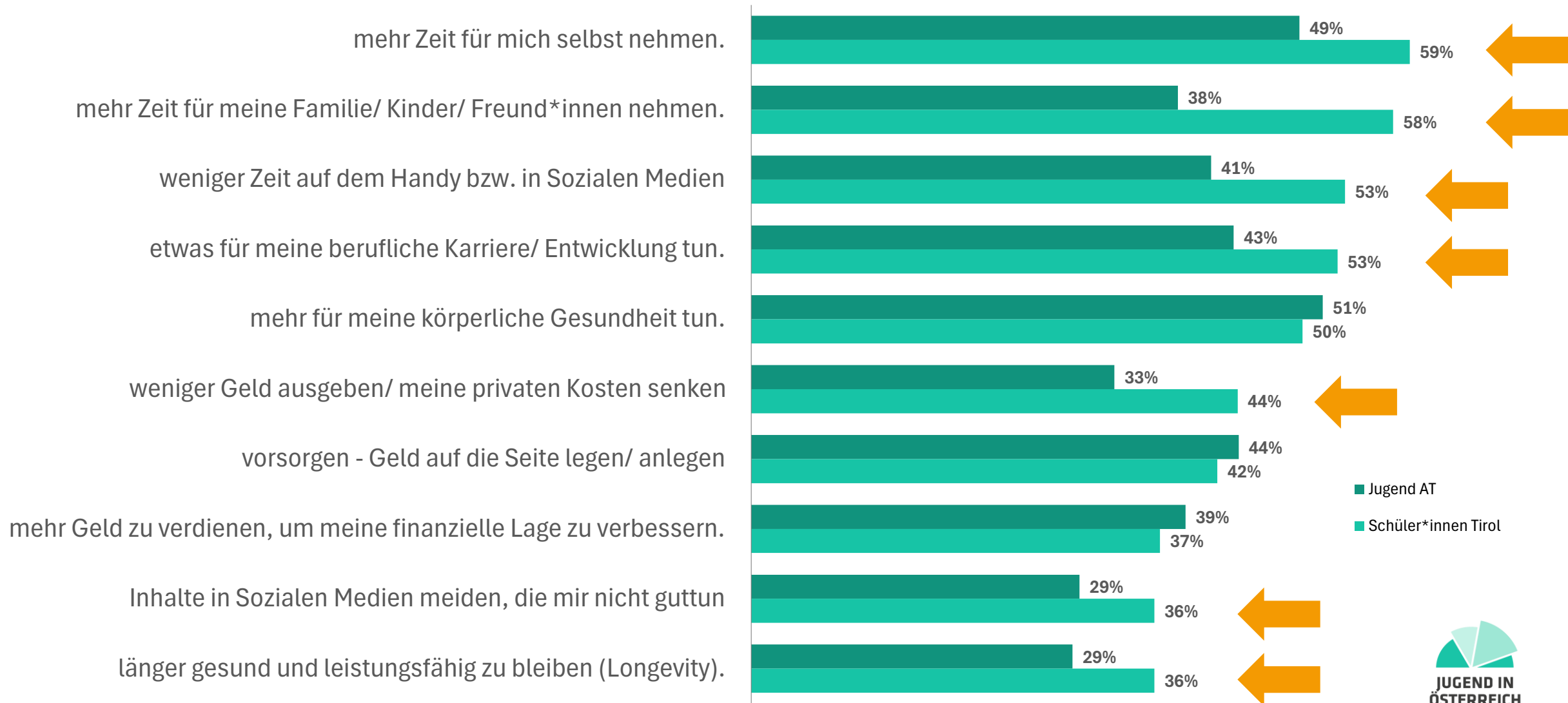


Berufliche Situation & Aussichten



Ziele und Vorsätze für 2026

Jugend AT (13-29 Jahre) vs. Schüler*innen Tirol (12-17 Jahre)

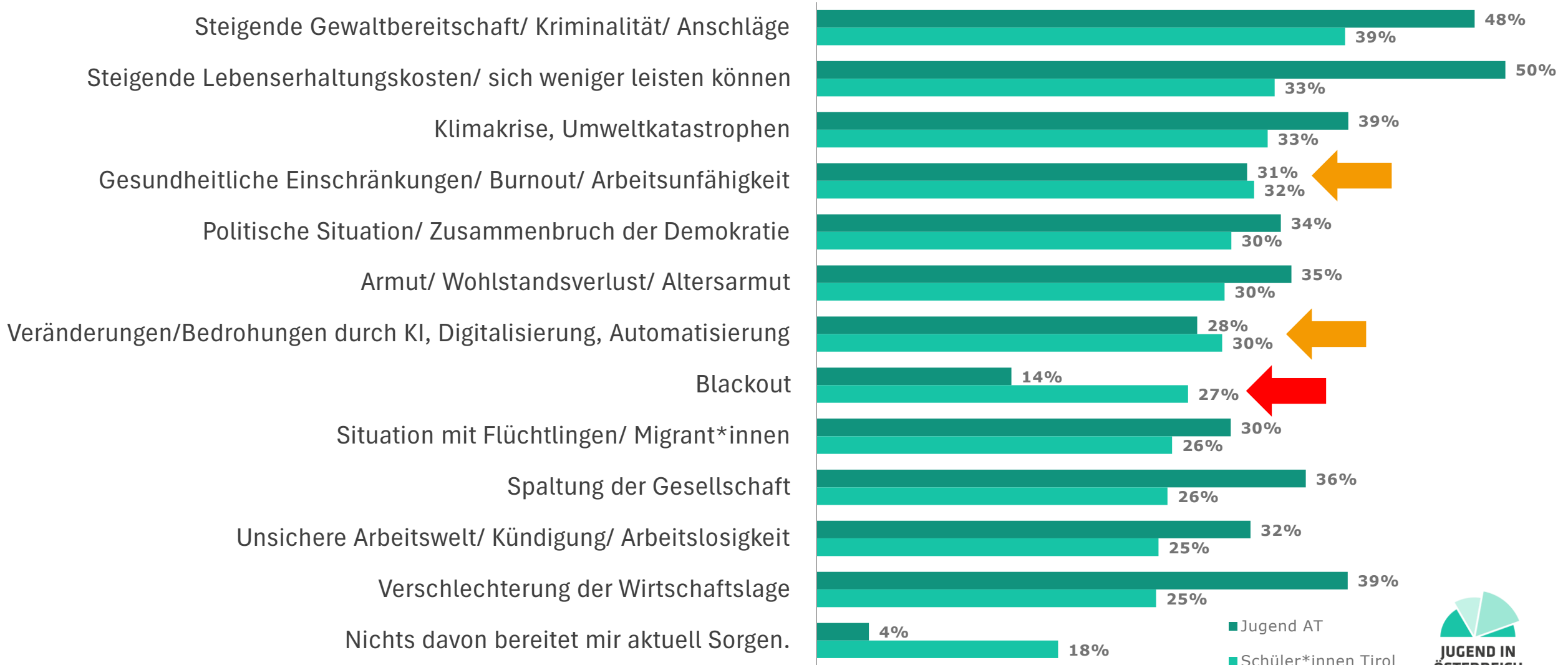


Sorgen durch aktuelle Situation



Sorgen zu aktuellen wirtschaftlich-gesellschaftlichen Entwicklungen

Jugend AT (13-29 Jahre) vs. Schüler*innen Tirol (12-17 Jahre)



Umfrage mit 600 Tiroler Schüler:innen

Antwort zu aktuelle Sorgen von Jugendlichen



Fokusgruppe am 5.3.2026: Warum habt ihr so Angst vor einem Blackout?

„Ich habe gelernt – aber in der Prüfung ist mein Kopf plötzlich leer.“

„Ich weiß die Antwort – aber unter Druck fällt mir nichts mehr ein.“

„Die Angst, einen Blackout zu haben, macht erst recht einen Blackout.“

Körperliche & psychische Gesundheit

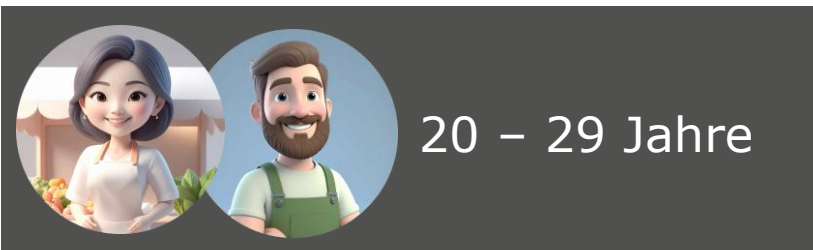
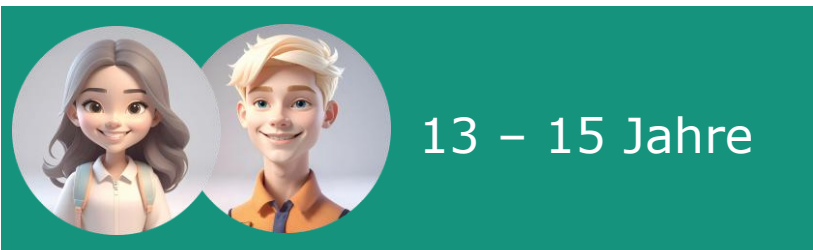
Psychische Belastungen, deren Auslöser und Auswirkung auf die Leistungsfähigkeit | Produktivität





Gesundheitszustand gleich & Einschränkungen geringer

Altersgruppen:



Eher bis
sehr gut 

Teilweise bis
sehr stark 

75%

83%

Tirol
74%

71%

72%

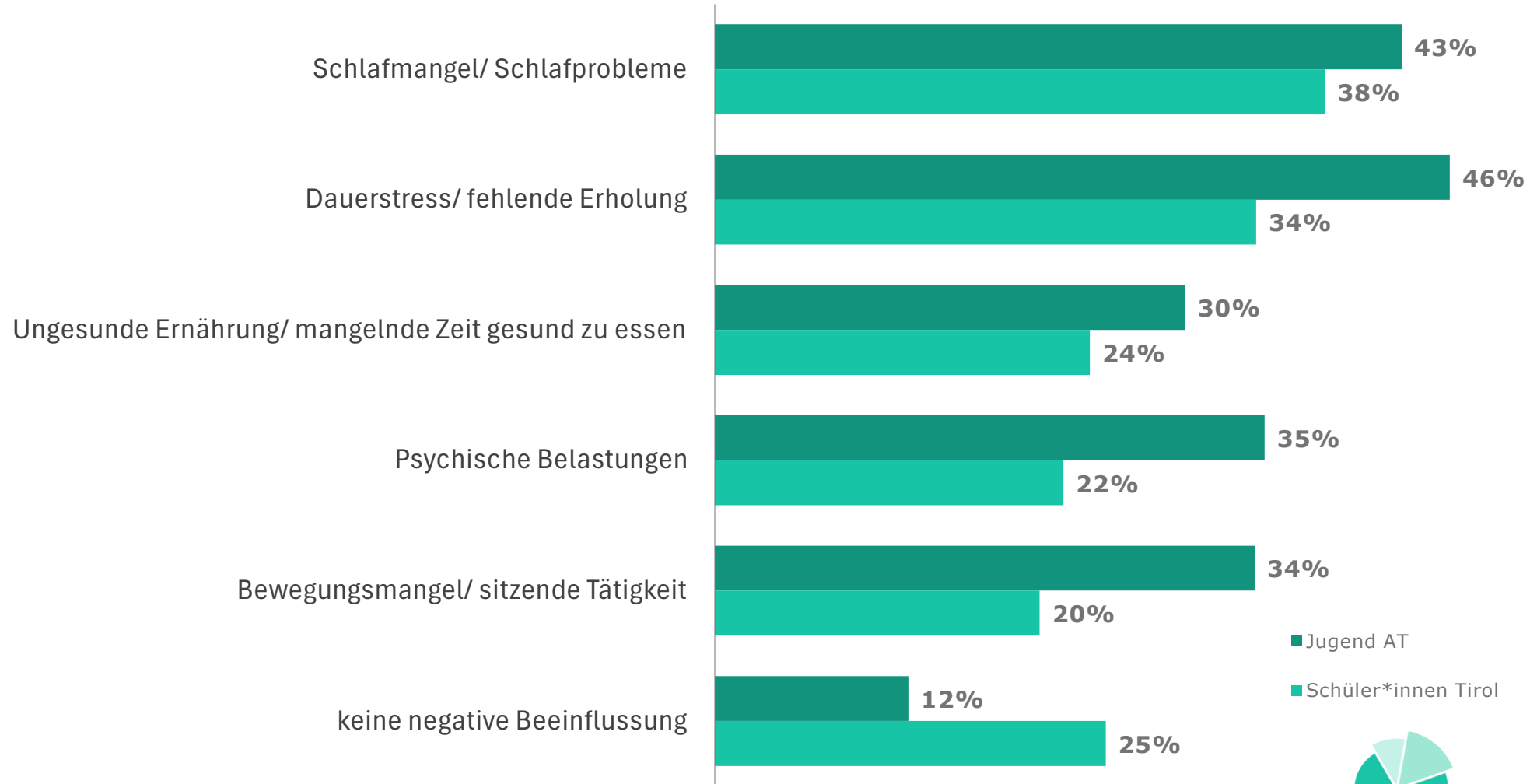
Tirol
74%

64%

73%

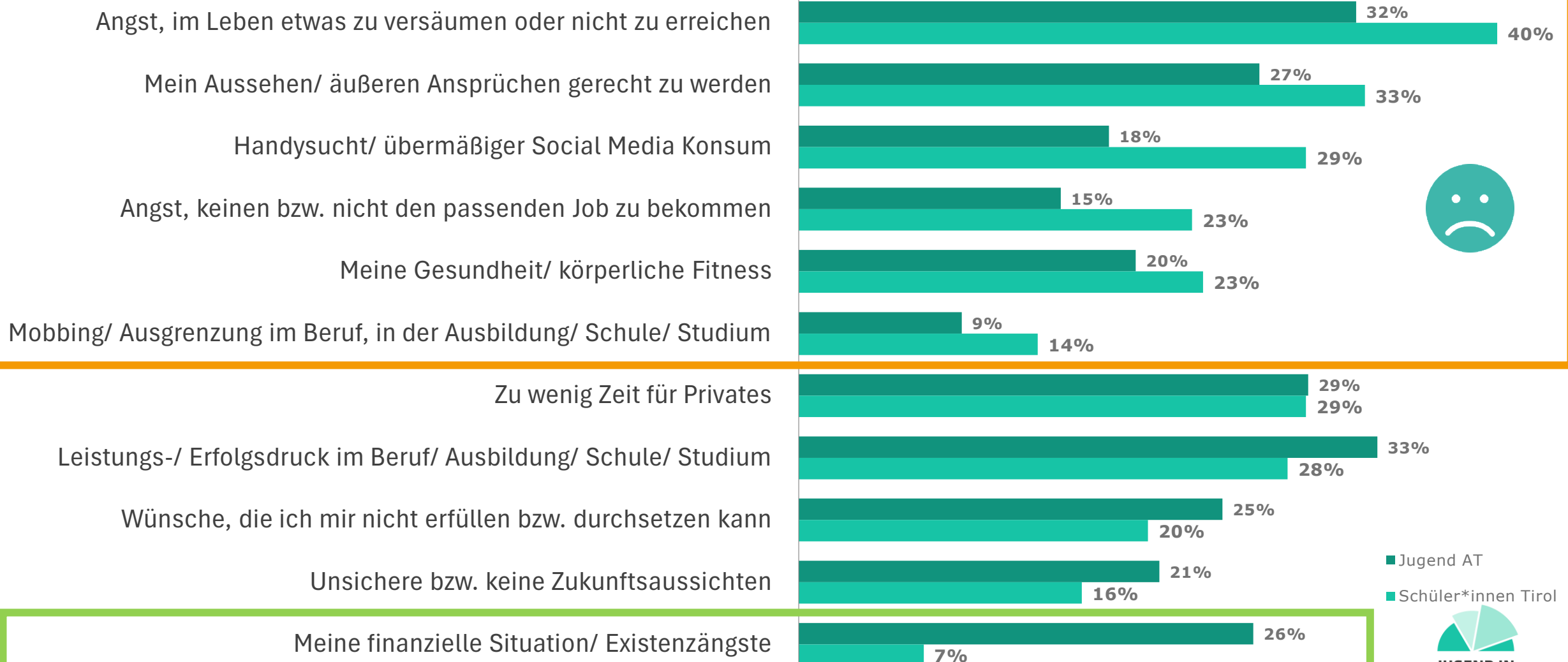
Negative Einflüsse auf die körperliche Gesundheit

Jugend AT (13-29 Jahre) vs. Schüler*innen Tirol (12-17 Jahre)



Ursachen seelischer Belastungen

Jugend AT (13-29 Jahre) vs. Schüler*innen Tirol (12-17 Jahre)

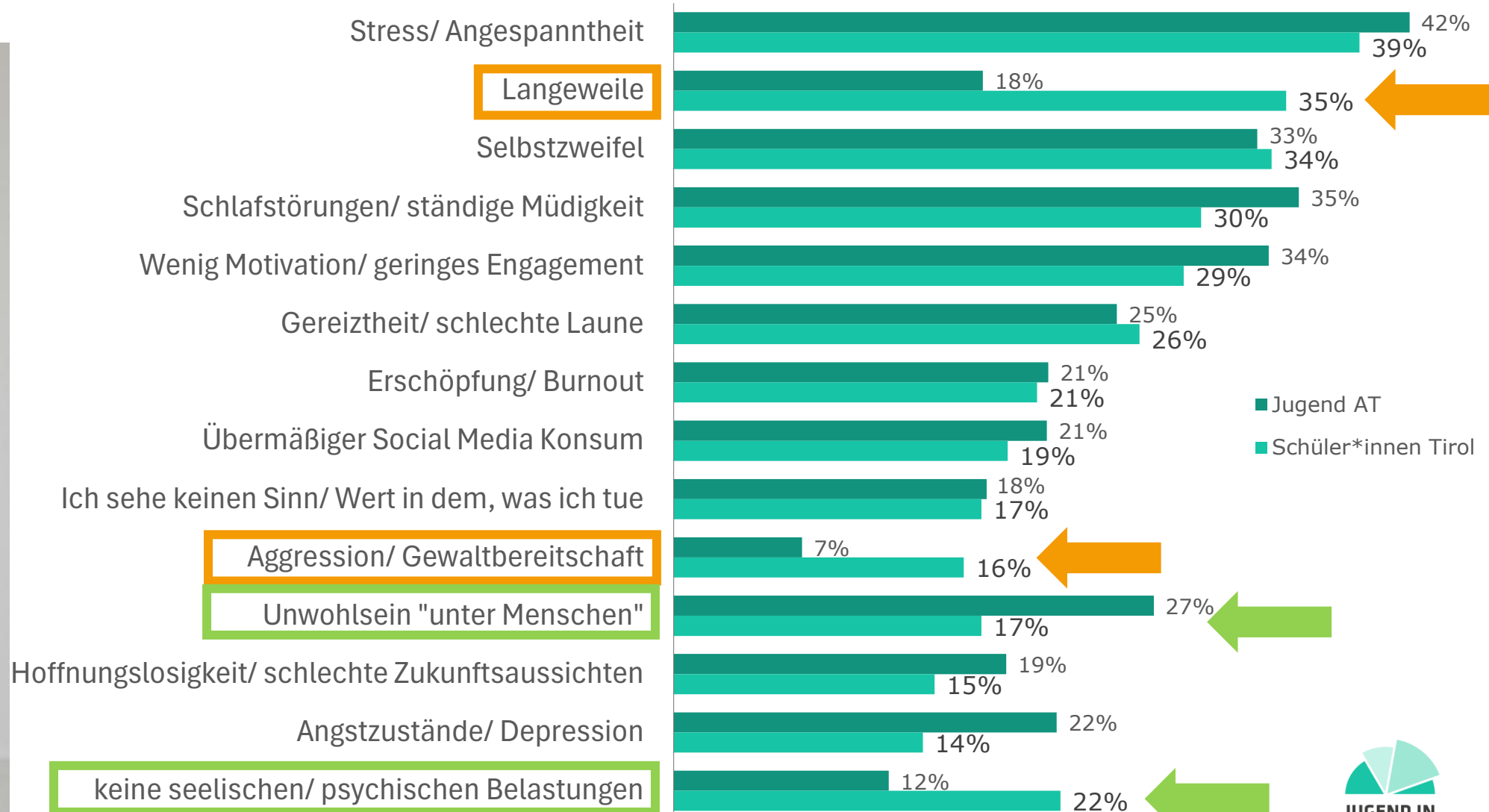


■ Jugend AT
■ Schüler*innen Tirol



Aktuell empfundene psychische/ seelische Belastungen

Jugend AT (13-29 Jahre) vs. Schüler*innen Tirol (12-17 Jahre)



Tiroler Schüler:innen wünschen sich weniger Maßnahmen zur Förderung psychischer Gesundheit

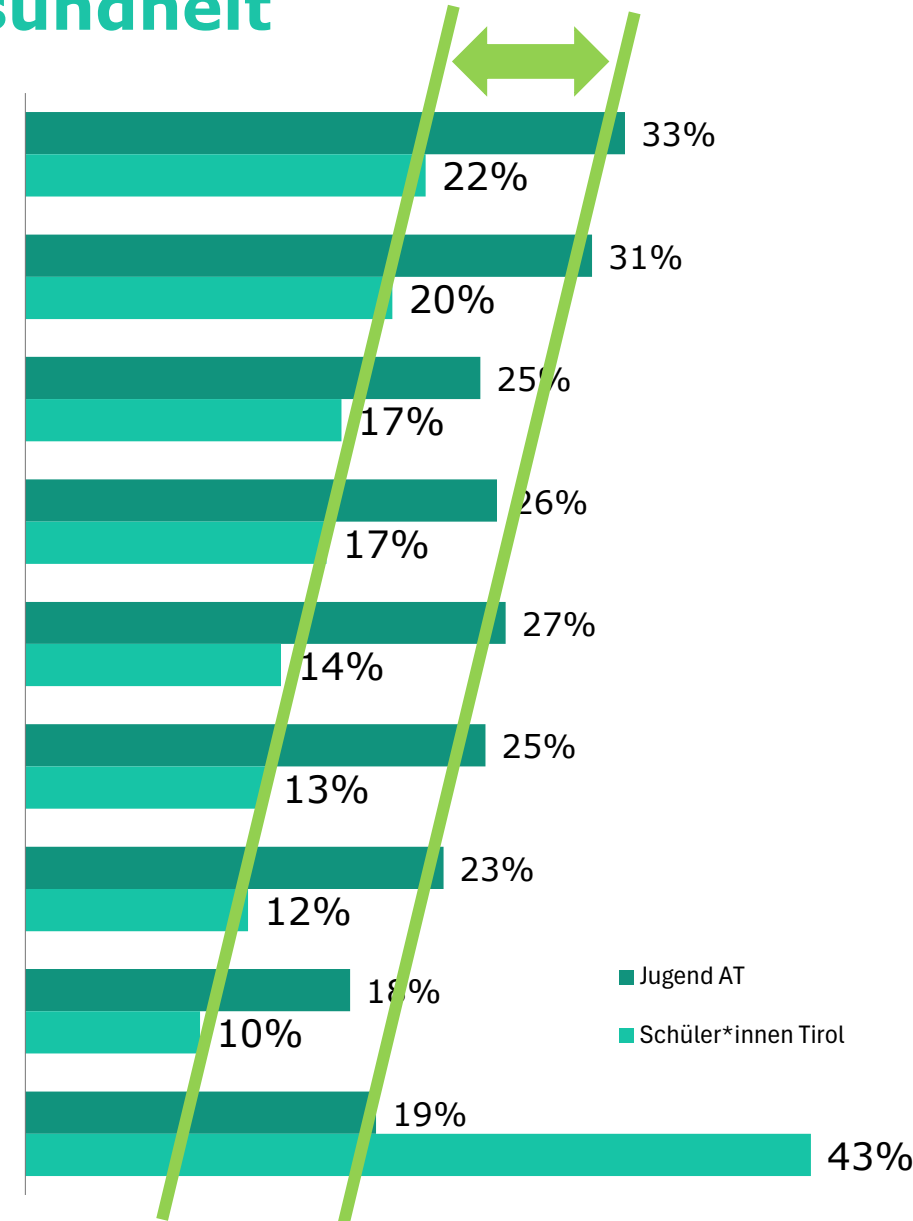
Jugend AT (13-29 Jahre) vs. Schüler*innen Tirol (12-17 Jahre)



- Anerkennung für persönliche Entwicklung, nicht nur für Leistung
- Förderung von Gemeinschaft, Zugehörigkeit und Teamgefühl
- Mitgestaltung von Aufgaben, Lernstoff oder Arbeitszeiten
- Rückzugsräume, Ruhezeiten oder "Digital Detox"-Optionen
- Angebote, um länger geistig/ psychisch gesund und leistungsfähig leben und arbeiten zu können (Longevity)
- Vertrauliche Anlaufstellen für psychische oder persönliche Anliegen
- Schulung von Führungskräften oder Lehrpersonen zu psychischer Gesundheit und Früherkennung
- Workshops zu Stressbewältigung und Resilienz



Keine besonderen Angebote



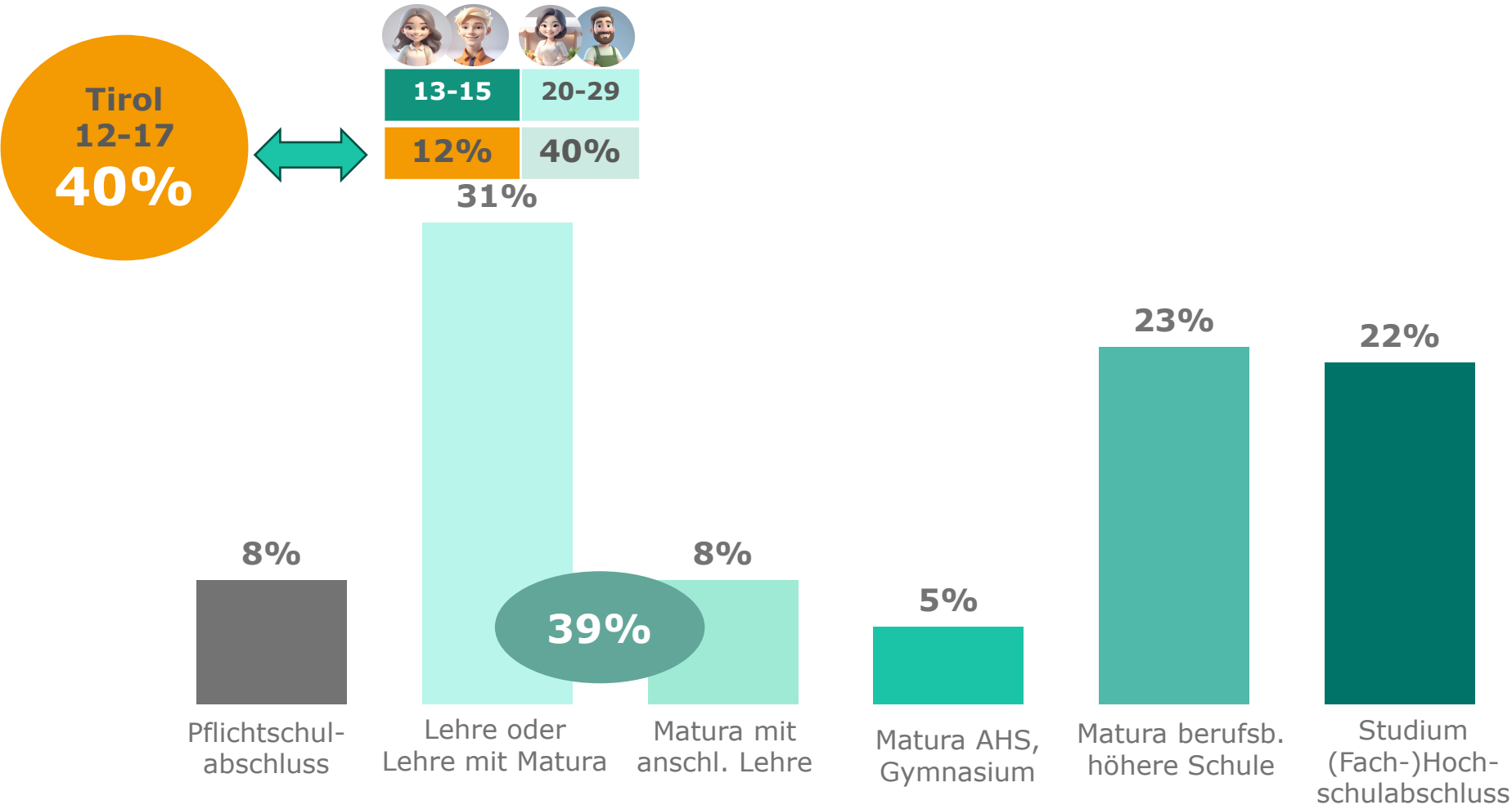


Bildung | Lehre

Gründe für und gegen eine Lehre | Vorbereitung auf das Leben

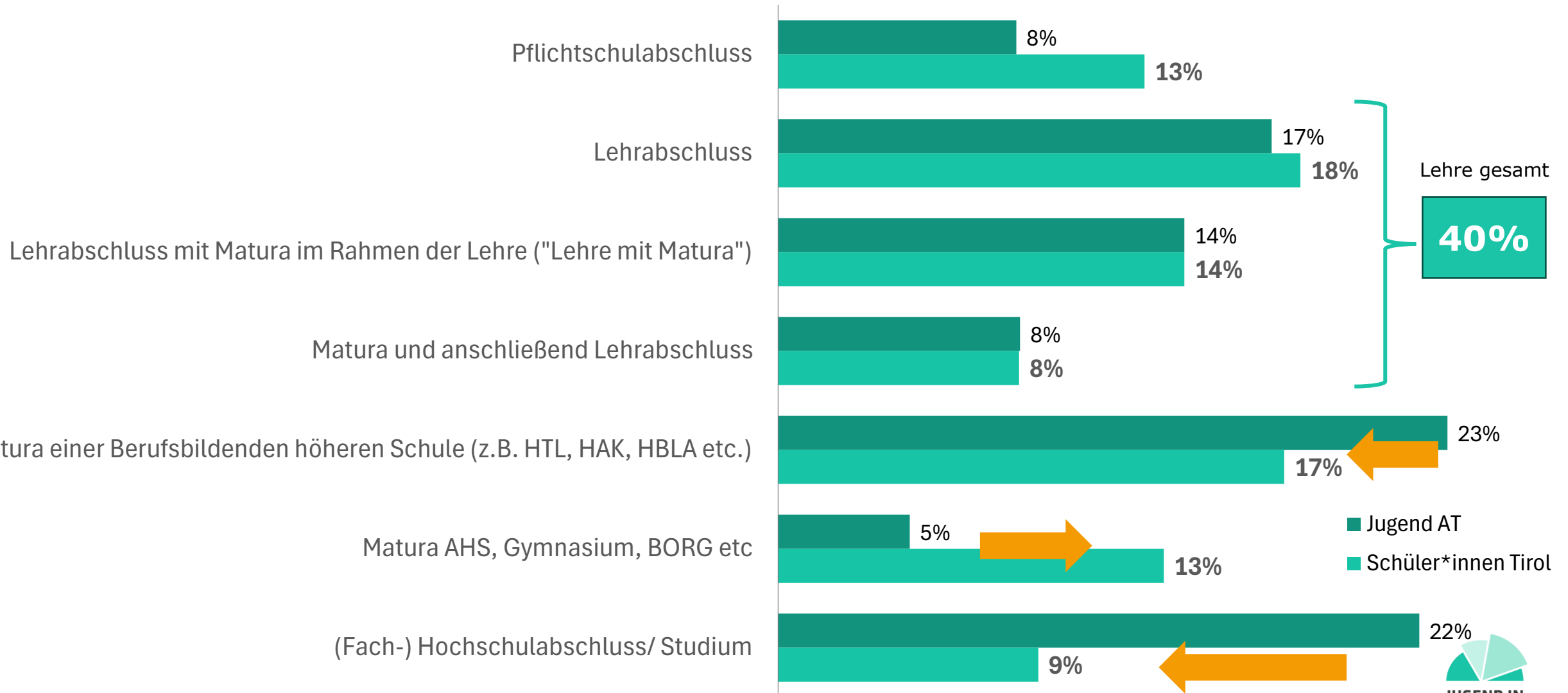
Lehre gewinnt an Bedeutung als Ausbildung mit Zukunftsaussichten!

Nur nicht bei der Zielgruppe für eine Lehre!



Bewertung von Abschlüssen hinsichtlich bester Chancen

Jugend AT (13-29 Jahre) vs. Schüler*innen Tirol (12-17 Jahre)



Was spricht für eine Lehre?

Schüler:innen Tirol

Vorteil **früher sein eigenes Geld zu verdienen**

77%

75% - 25%

23%

Kein Vorteil **früher sein eigenes Geld zu verdienen**

Bessere Chancen am Arbeitsmarkt / im Berufsleben

65%

70% - 30%

35%

Schlechtere Chancen am Arbeitsmarkt / Berufsleben

Persönlichkeit mehr gefördert, bessere Lebensvorbereitung

65%

72% - 28%

35%

Persönlichkeit weniger gefördert, schlechtere Lebensvorbereitung

Gute **Möglichkeiten Lehrberufe kennenzulernen & auszuprobieren**

64%

73% - 27%

36%

Zuwenig Möglichkeiten Lehrberufe kennenzulernen & auszuprobieren

Leichterer Wechsel nach der Lehre in andere/n Branche/ Beruf

50%

60% - 40%

50%

Schwieriger Wechsel nach der Lehre in andere/n Branche/ Beruf

Lehre hat ein gutes Image / einen hohen Stellenwert

49%

68% - 32%

51%

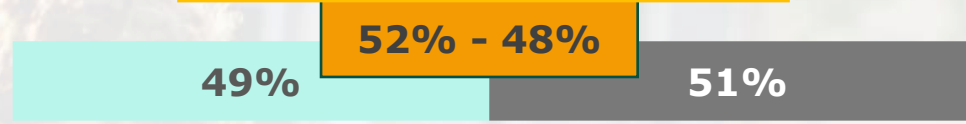
Lehre hat ein **schlechtes Image / niedrigen Stellenwert**

Alter 13 bis 29 Jahre

Was spricht gegen eine Lehre?

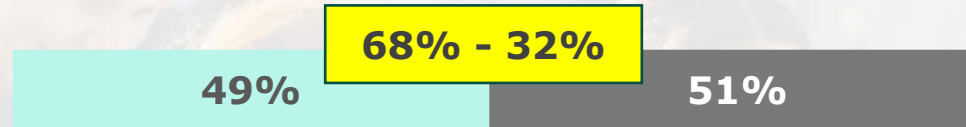
Schüler:innen Tirol

Wechsel von der Schule in die Lehre ist nicht schwer / leicht zu organisieren



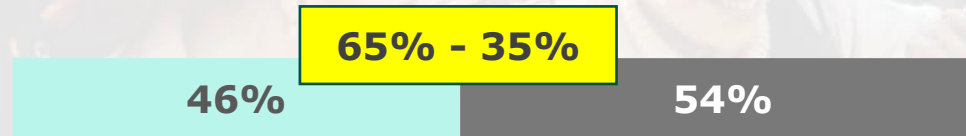
Wechsel von der Schule in die Lehre ist schwer / schwierig / schwierig sich neu zu organisieren

Mit der Lehre hat man im späteren Berufsleben ein höheres Gehalt



Mit **anderen Ausbildungen hat man später ein höheres Gehalt**

Ausreichend Angebote seine Interessen / Talente einzuschätzen



Unzureichende Angebote seine Interessen/Talente einzuschätzen

Umfangreiche Informationen in der Schule zu Möglichkeiten mit Lehre & Lehrberufen



Ungenügend Informationen in der Schule / **Orientierungshilfen zu Lehre & Lehrberufen**

Weiß was ich werden will bzw. für welchen Beruf ich geeignet bin, darum mache ich eine Lehre



Weiß nicht was ich werden will bzw. für welchen Beruf ich geeignet bin, darum **bleibe ich in der Schule**

Schüler mit guten Noten werden ermutigt eine Lehre zu machen



Schüler mit **guten Noten** werden ermutigt **weiter in die Schule zu gehen bzw. zu studieren**

Job- & Lehrstellensuche



Effektivste Informationsquellen für die Jobsuche #1

Jugend AT (13-29 Jahre) vs. Schüler*innen Tirol (12-17 Jahre)



Ausprobieren/ Schnuppermöglichkeiten/ Berufspraktische Tage/ Praktika

Schul-/ Hochschulmessen/ Veranstaltungen/ Präsentationen

Job- und Karrieremessen

Social Media Plattformen

Empfehlungen von Freund*innen/ Bekannten/ Mitarbeiter*innen

AMS - Service für Arbeitssuchende

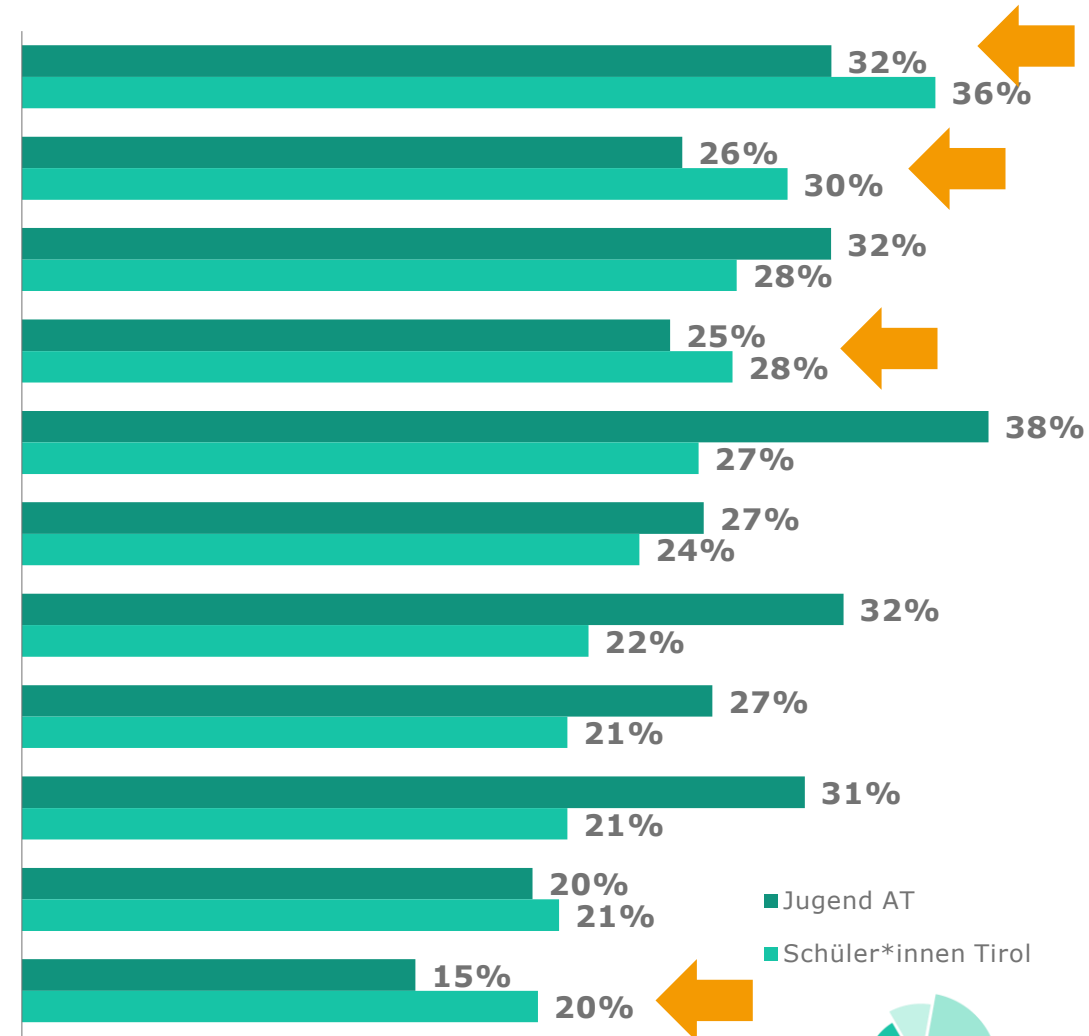
Persönliches Gespräch, um mehr Informationen zu bekommen

Google-Suche/ Suche via KI (Chat GPT, Gemini, etc.)**

Direkte Kontaktaufnahme/ Gespräche mit Ansprechpersonen des Unternehmens vor der Bewerbung

Firmenpräsentationen an Schulen/ anderen Organisationen

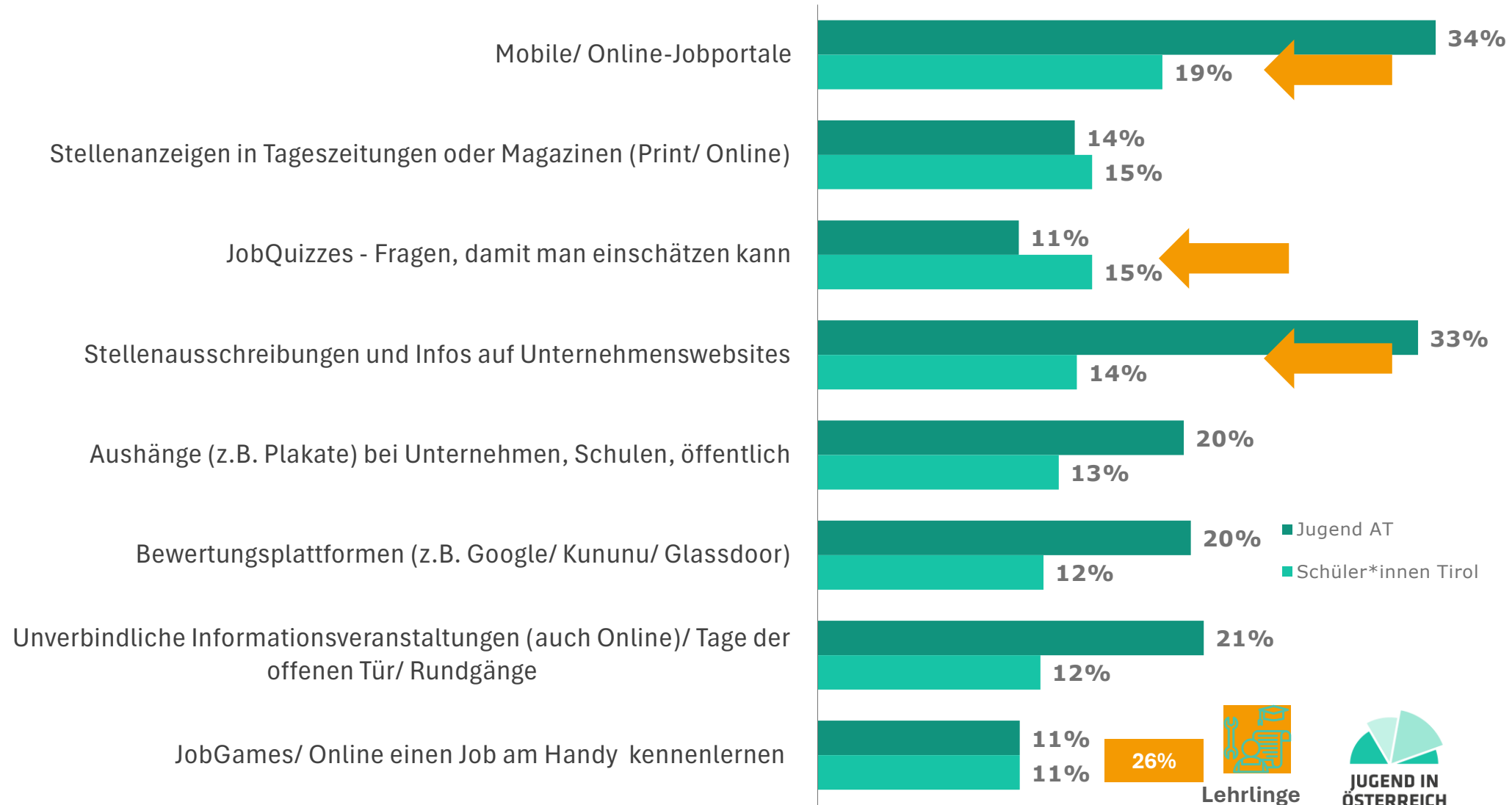
Videos/ Filme über den Arbeitgeber bzw. die Tätigkeiten



■ Jugend AT
■ Schüler*innen Tirol

Effektivste Informationsquellen für die Jobsuche #2

Jugend AT (13-29 Jahre) vs. Schüler*innen Tirol (12-17 Jahre)



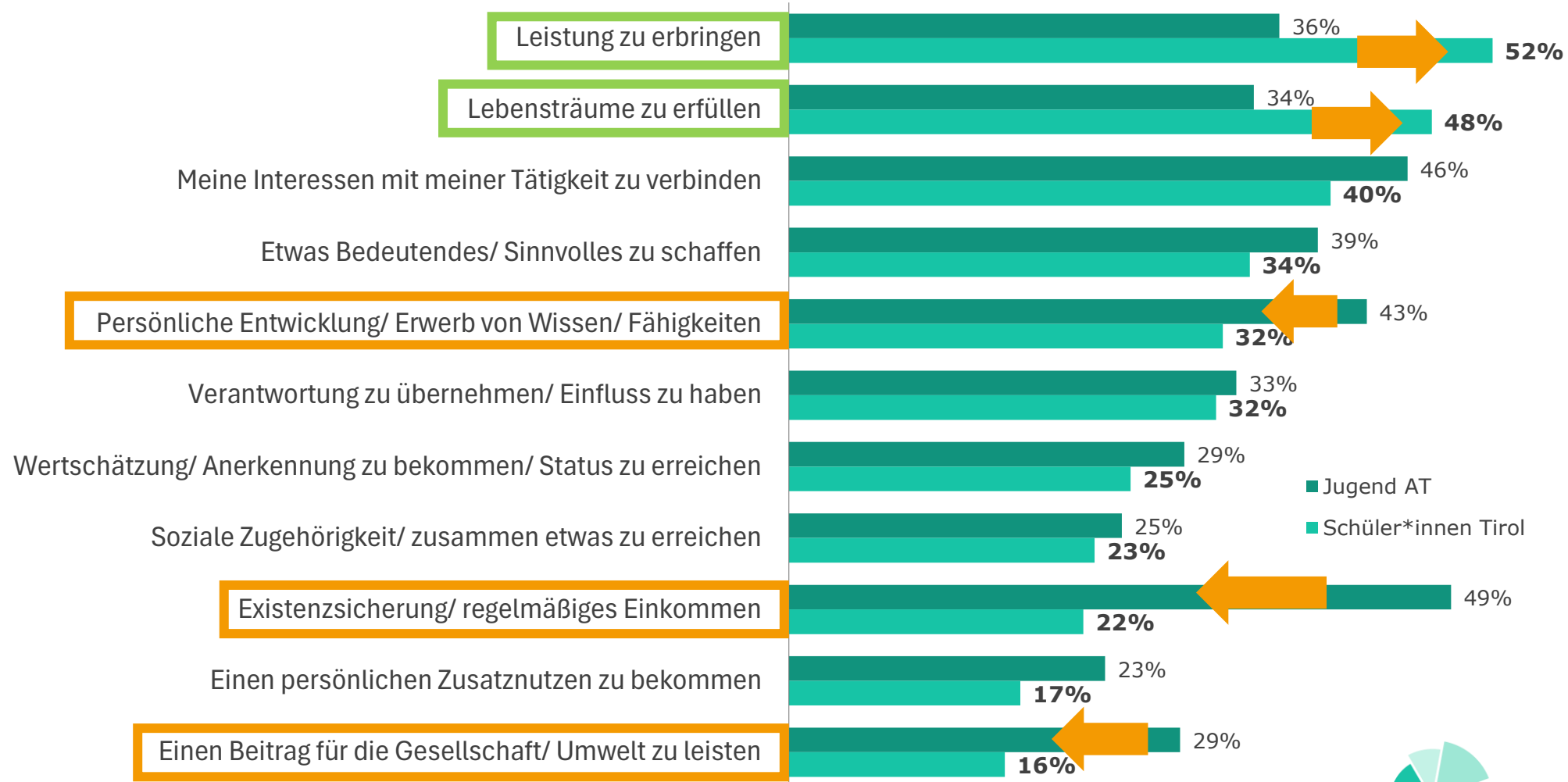
Mitarbeiter:innen Gewinnung & Bindung

Rationale & emotionale Aspekte | Motivation für Leistung |
Leistungsanreize | Benefits



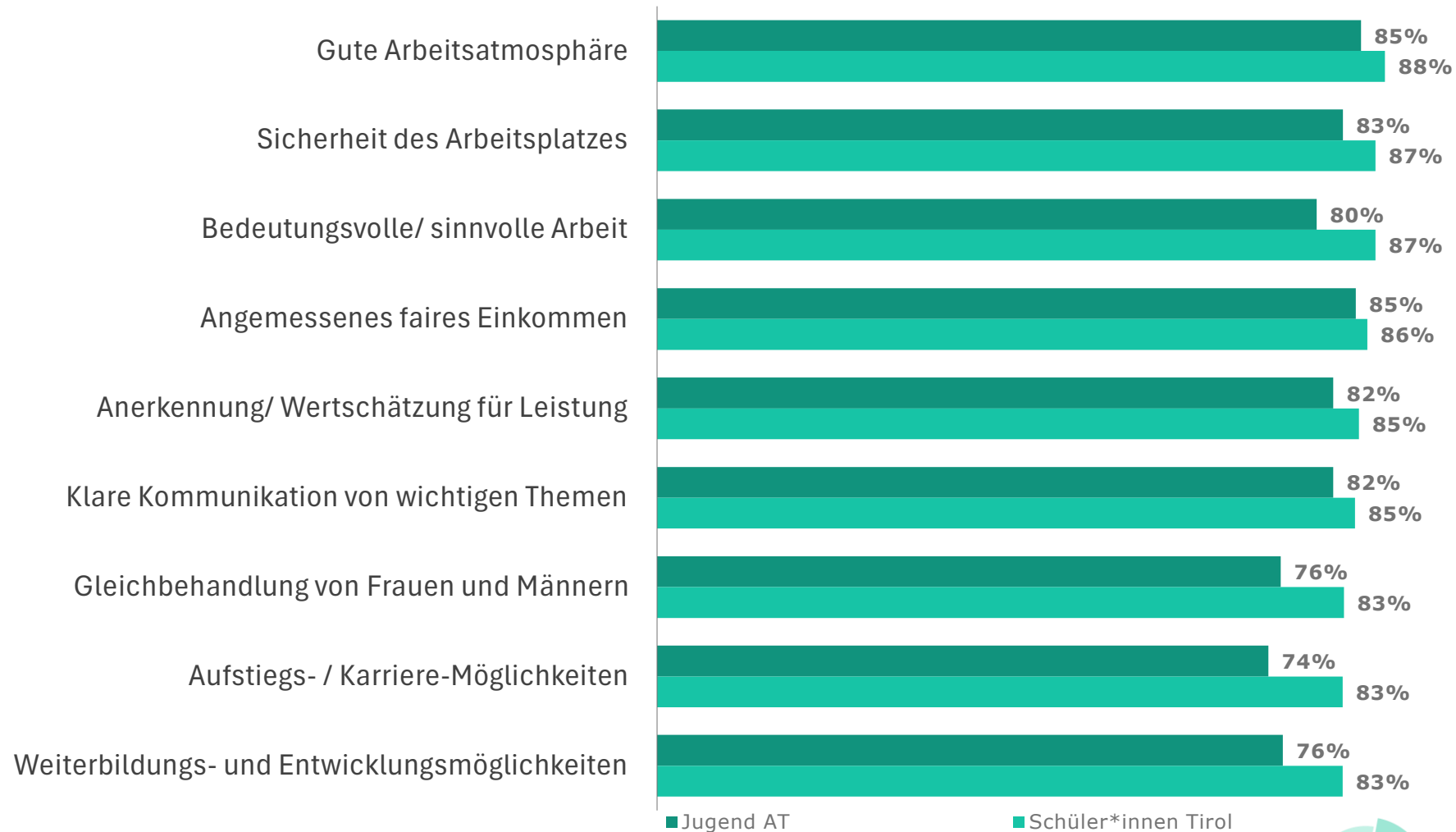
Stellenwert von Arbeit im Leben

Jugend AT (13-29 Jahre) vs. Schüler*innen Tirol (12-17 Jahre)



Wichtige Aspekte zur Mitarbeiter:innen Gewinnung & Bindung

sehr wichtig / eher wichtig || Jugend AT (13-29 Jahre) vs. Schüler*innen Tirol (12-17 Jahre)



Motivationsfaktoren für mehr Leistung im Job

48%
GELD FÜR
LEISTUNG



Tirol
46%

Tirol
68%
43%
ZIELE ERREICHEN



Tirol
65%

53%

UMFELD FÖRDERT
SPASS UND FREUDE

Tirol
48%

GUTE ARBEIT /
LEISTUNG ERBRINGEN



Tirol
50%
40%

TEAMGEIST
ZUSAMMENHALT



TIROL

44%

Interesse / Zutrauen in Fähigkeiten

TIROL

42%

Sinnvolles /bedeutendes Tun

Wie schätzt Ihr Euch selbst ein?

Fokusgruppe 5.3.2026

Selbstbewusstsein - ich weiss was ich kann - und bin stolz darauf

6.7

Selbstverantwortung - Ich kann mein Leben selbst gut meistern und brauche nur wenig

Unterstützung

7.7

Selbstliebe - Ich nehme mich an, so wie ich bin, und bin zufrieden mit mir.

6.0

Selbstvertrauen - Ich bin überzeugt, dass ich meine Ziele erreichen kann, wenn ich es wirklich will.

6.2

Selbstwirksamkeit - Ich habe das Gefühl, dass mein Handeln wirklich etwas bewirken kann.

6.8

gar nicht ausgeprägt

Individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt

voll ausgeprägt

ENGAGEMENT UND LEISTUNG BEI JUGENDLICHEN FÖRDERN



EMPATHIE & VERSTÄNDNIS

Lebenssituation & Bedürfnisse verstehen.

Individuell passende Angebote & Unterstützung bieten.



RESPEKT & WERTSCHÄTZUNG

Interesse – Zutrauen – Vertrauen

Entwicklung & Leistung anerkennen, nicht nur fordern.



ZIEL - SINN - ZWECK

Was? Warum? Wofür?

Bedeutung schaffen, (Selbst)Wirksamkeit erleben lassen.



HERAUSFORDERUNG & BEGLEITUNG

Mitgestalten lassen, Verantwortung übertragen.

Freiraum geben, verlässlich unterstützen.

Kontaktieren Sie mich gerne!



life CREATOR CONSULTING GmbH
Heinz Herczeg MBA

Rathausstraße 19
A-2490 Ebenfurth

Telefon: +43 (664) 201 70 43
E-Mail: h.herczeg@lifecreator.at
Web: www.lifecreator.at



Mehr zu den Studien

**JOBSELLING
REPORT**



**JUGEND IN
ÖSTERREICH**
TRENDSTUDIE

